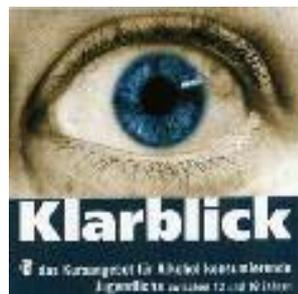
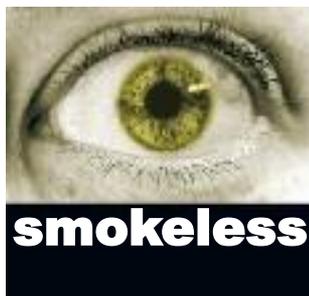
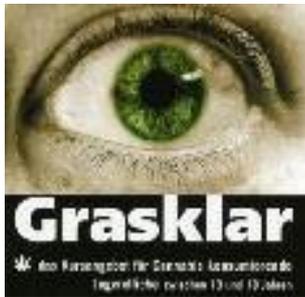


# «Virtublick»

Ein Kursangebot für Jugendliche mit  
übermässigem Medienkonsum

Larissa Hauser

Suchtprävention Winterthur



# Kurs- und Gesprächsangebot Konsumverhalten

- Jugendliche sind neugierig und risikobereit.
- Sie probieren aus, was die Welt ihnen bietet. Dazu gehören auch pflanzliche und chemische Genuss-/Suchtmittel oder digitale Medien.
- Einige Jugendliche konsumieren riskant und entwickeln mit der Zeit süchtiges Verhalten.
- Hier setzen unsere Kurs- und Gesprächsangebote zu Konsumverhalten an.
- Sie sind ein Angebot der Frühintervention und haben zum Ziel Suchtentwicklung abzuwenden.

# Ziele

## Ziele der Standortbestimmungskurse:

- Wissen zu Substanzen, Wirkungen und Risiken sowie Suchtentwicklung erweitern.
- Eigenes Risiko und Konsumverhalten reflektieren (TTM-Modell)
- Alternativen und Bewältigungsmethoden kennen

## Ziele des heutigen Workshops:

- Organisation, Methoden und Haltung der Jugendkurse kennen lernen und diskutieren
- Einbettung Schulkontext
- Feedback und Austausch

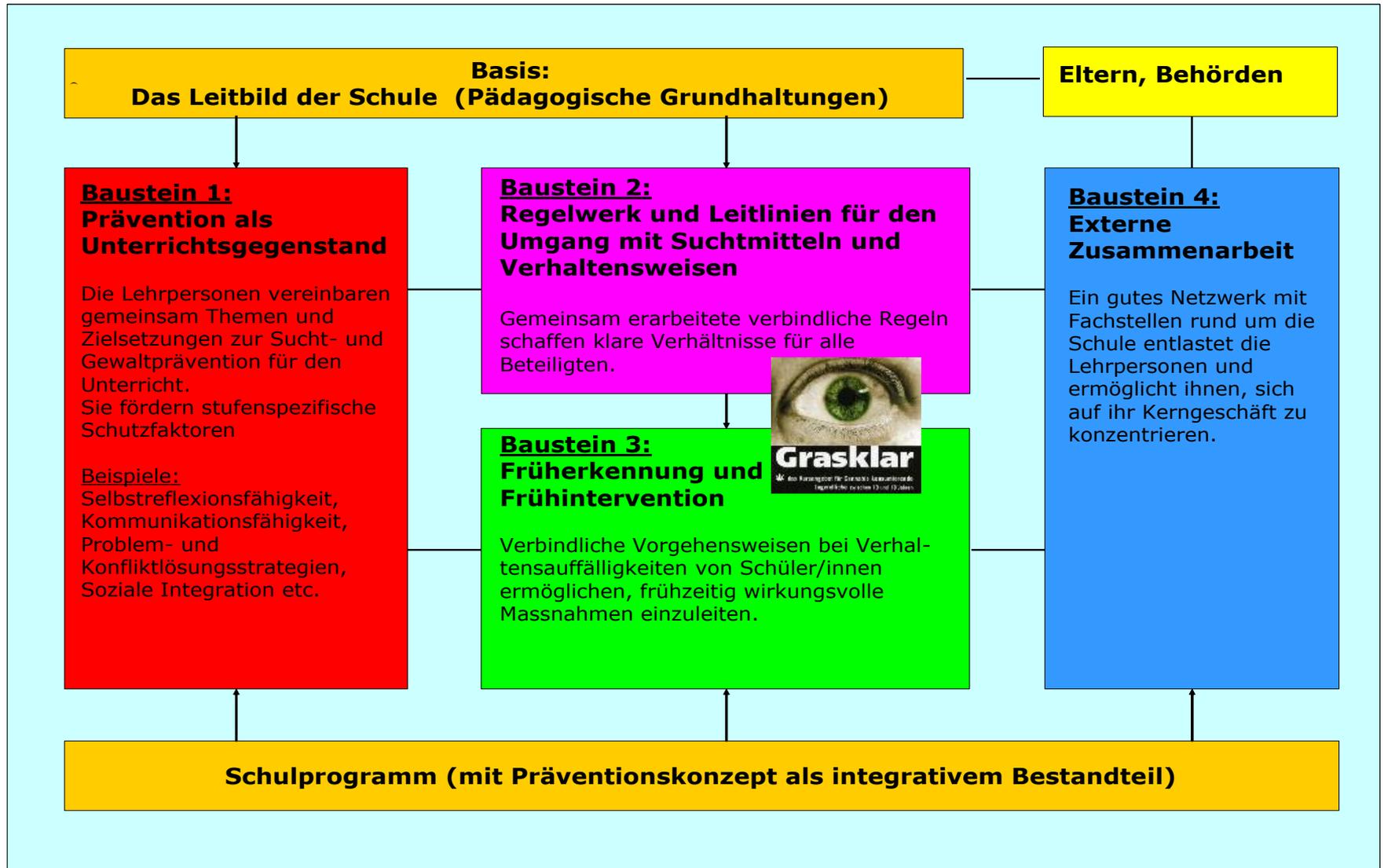
# Organisation / Ablauf

- Anfrage über Sekretariat
- Anmeldung schriftlich
- Durchführung Angebot innert 2-3 Wochen
- Gruppensetting oder Einzelgespräche
- Zwei Termine à je nach 1.5 - 2.5h
- Elterngespräch nach Bedarf (wird empfohlen)
- Ort: Suchtprävention oder Schule

# Wer meldet an?

- Schule (SSA, LP, SL) / Heime (smokeless)
- Eltern
- Jugendanwaltschaft (grasklar)
- Lehrlingsbetriebe
- Vereine

# Einbettung der Jugendkurse im Schulkontext



# Wer sind «die Jugendlichen»?

- Konsummuster
- Befinden
- Einstellung
- Geschlecht
- ...

# Unsere Haltung

- «Für die Jugendlichen»
- Wir sind kein verlängerter Arm der Schule/Juga (Schweigepflicht)
- Ganzheitliche Betrachtungsweise (keine Etikettierung)
- Unterstützung nicht Strafe
- Sichtweise der Jugendlichen ist zentral
- Klare Aussagen/Haltungen bezüglich Konsum

# Methoden

- «Meine Konsumgeschichte»  
(Warum bin ich hier?)
- Spiel «Risikotypen»
- Quiz (Information und Wissensvermittlung)
- Konsumtagebuch (als Hausaufgabe)
- Waagschalenmethode (Vor- und Nachteile)  
(Motivation und alternative Verhaltensweisen)
- Anspielfilme und Diskussion
- Zukunftsblick



# Feedback und Austausch